

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/06/2019

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 24.06.2019,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung : 18:30 Uhr
Ende der Sitzung : 19:34 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schmidt

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Rolf Griesenberg
Herr Volkmar Kleinschmidt
Frau Cordelia Koenig
Herr Markus Kubczigk
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Herr Bela Randschau
Frau Karen Schmick
Herr Michael Stukenberg

Bürgerliche Mitglieder

Herr Gerhard Bartel
Herr Oliver Böge
Herr Klaus Goldbeck
Herr Rainer Möller
Frau Sibylle von Rauchhaupt

i. V. f. Herrn Lauert

Verwaltung

Herr Peter Kania
Herr Kay Renner
Frau Jane Jobst

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Jan Jasper Lauert

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Stormarnplatz - Errichtung einer Tiefgarage und eines urbanen Stadtparks **2018/115/1**
- 5.1. Alternativantrag der FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage 2018/115/1 "Errichtung eines Parkhauses als Alternative zum Bau einer Tiefgarage unter dem Stormarnplatz" (AN/021/2019) — zurückgezogen —
- 5.2. Änderungsantrag Vorlage 2018/115/1 "Stormarnplatz-Tiefgarage" (AN/030/2019)
- 5.3. Änderungsantrag "Stormarnplatz-Tiefgarage" der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/035/2019)
- 5.4. Antrag der FDP-Fraktion Alternativantrag zur Beschlussvorlage 2018/115/1 - Version 3 (AN 21/2019) - Errichtung eines Parkhauses als Alternative zum Bau einer Tiefgarage unter dem Stormarnplatz **AN/036/2019**
6. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 6.1. Kunstrasenplatz - Verbot

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Unterausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

3. **Einwohnerfragestunde**

— *keine* —

4. **Festsetzung der Tagesordnung**

Ein Fraktionsmitglied der antragstellenden Fraktion des Antrages AN/021/2019 zieht den Antrag zurück. Als Begründung wird angeführt, dass der Antrag AN/036/2019 den Antrag AN/021/2019 ersetzt.

Anschließend wird die heute eingebrachte Vorlage 2018/115/2 und deren Behandlung diskutiert. Die Verwaltung macht deutlich, dass der innerhalb des Bau- und Planungsausschusses beschlossene Antrag AN/030/2019 mit seinen Inhalten ohne jegliche Veränderung in die Ursprungsvorlage 2018/115/1 zur Vereinfachung integriert wurde. Da nicht alle Ausschussmitglieder vorab die Möglichkeit hatten sich ein Bild über die vorgenommenen Veränderungen zu machen, wird sich mehrheitlich darauf verständigt, die Vorlage 2018/115/2 nicht zu behandeln.

Da der Kinder- und Jugendbeirat sich intensiv mit möglichen Varianten zur Erhaltung der Rasenfläche beschäftigt hat und diese gerne vor Beschlussfassung vorstellen möchte, stellt eine Fraktion den Antrag den Tagesordnungspunkt 5: Stormarnplatz - Errichtung einer Tiefgarage und eines urbanen Stadtparks sowie den entsprechenden Anträgen; Tagesordnungspunkte: 5., 5.2, 5.3 und 5.4, zu vertagen.

5. Stormarnplatz - Errichtung einer Tiefgarage und eines urbanen Stadtparks

5.1. Alternativantrag der FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage 2018/115/1 "Errichtung eines Parkhauses als Alternative zum Bau einer Tiefgarage unter dem Stormarnplatz" (AN/021/2019)

— zurückgezogen —

5.2. Änderungsantrag Vorlage 2018/115/1 "Stormarnplatz-Tiefgarage" (AN/030/2019)

5.3. Änderungsantrag "Stormarnplatz-Tiefgarage" der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/035/2019)

AN/036/2019

5.4. Antrag der FDP-Fraktion Alternativantrag zur Beschlussvorlage 2018/115/1 - Version 3 (AN 21/2019) - Errichtung eines Parkhauses als Alternative zum Bau einer Tiefgarage unter dem Stormarnplatz

Eingangs führt die Verwaltung die bereits in dem Tagesordnungspunkt: „Festsetzung der Tagesordnung“ benannten zeitlichen Hintergründe zur notwendigen Auslobung des hochbaulichen Wettbewerbs aus. Um später in nähere Detailfragen und Diskussionen innerhalb der Ausschüsse, unter Berücksichtigung einer möglichen Fördermittelbeanspruchung, 2,641 Mio EUR für Stadtpark und Sanierung Bruno-Bröker-Haus (60/40), einsteigen zu können, ist es notwendig den Wettbewerb schnellstmöglich zu beginnen. Nur durch diese Verfahrensweise kann ein Büro beauftragt werden mit dessen zu erarbeitenden Fakten eine nähere Betrachtungsweise, auch aller möglichen Auswirkungen, gewährleistet ist.

- Der Mutterboden ist im Bereich der Parkplätze und Zufahrten abzutragen und fachgerecht in Mieten bzw. Erdwällen zu lagern.
 - Für die Herstellung der temporären Parkplätze und Zufahrten werden weder Beton noch Asphalt verwendet. Es wird das umweltschonendste und bodenfreundlichste Verfahren angewendet.
2. Die Zu- und Abfahrt des Parkplatzes soll möglichst nicht über die Manfred-Samusch-Str. erfolgen, da dieser Bereich für den Bau der Rathausenerweiterung benötigt wird. Alternative Zu- und Abfahrten könnten sein, die Stormarnstraße oder vorübergehend die Klaus-Groth-Straße.
 3. Der temporäre Parkplatz auf dem Stormarnplatz wird frühestens mit der Schließung des Parkplatzes auf der Alten Reitbahn geöffnet.
 - Der zeitliche Ablauf der Herstellung des Provisorischen Parkplatzes wird den Baumaßnahmen auf der Alten Reitbahn so koordiniert, dass er genau rechtzeitig zur Verfügung steht.
 - Dieser Parkplatz wird geschlossen, entweder bei Baubeginn der Tiefgarage oder wenn der Beschluss gefasst wird keine Tiefgarage zu bauen.
 5. Nach Beschlussfassung der unter Punkt 4. Erarbeiteten Bestlösungen bereitet die Verwaltung die notwendigen Planungen ggf. Wettbewerbe und Ausschreibungen vor. Ziel ist es, diese Prozesse bis Ende 2021 abzuschließen.
 6. Soll die Zu- und Abfahrt der parkenden Autos über die Manfred-Samusch-Str. erfolgen, sind die Rampen unter dem Rathausanbau Teil dieser Bauphase.
 7. Sollte die präferierte dauerhafte Lösung eine Tiefgarage unter der Freifläche hinter dem Rathaus sein, so kann mit dem Bau begonnen werden, sobald der Bau auf der Reitbahn fertig ist und die dortigen Tiefgaragenplätze verfügbar sind. erfolgt eine

Abstimmung zum Antrag AN/030/2019 welcher den AN/035/2019 übernimmt, mit den oben vollständig aufgeführten Inhalten:

Abstimmungsergebnis: 8 dafür (4 CDU, 3 Grüne, 1 WAB)
5 dagegen (3 SPD, 1 FDP, 1 Linke)

Demgemäß wurden die vorab aufgeführten Inhalte mehrheitlich beschlossen.

Anschließend wird erneut der Antrag zur Verschiebung der Beschlussfassung der Vorlage 2018/115/1 gestellt. Nach weiterer Diskussion erfolgt zur gestellten Verschiebung die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: **4 dafür (3 SPD, 1 FDP)**
 8 dagegen (4 CDU, 3 Grüne, 1 WAB)
 1 enthalten (1 Linke)

Weiter wird sich auf eine Einzelabstimmung des folgend als Punkt 4. benannten Punktes auf Antrag der Verwaltung zur Vorlage 2018/115/1 geeinigt:

4. Die Verwaltung bereitet die Auslobung eines gemeinsamen hochbaulichen Realisierungswettbewerbes für den Bau der Tiefgarage des urbanen Parks sowie des Erweiterungsbaus des Ahrensburger Rathauses schnellstmöglich vor.
 - a) Parallel erfolgt eine qualifizierte Abwägung von Alternativen zur Tiefgarage, wie Parkhaus und Parkplatz.
 - b) Über die Bestlösung wird vor Veröffentlichung der Wettbewerbsausschreibung abgestimmt.
 - c) Im Rahmen des Wettbewerbs erfolgt die Analyse der Zu- und Abfahrten sowie der damit verbundenen weiteren baulichen Maßnahmen.
 - c) Das Raumprogramm für den Rathausenerweiterungsbau wird vor Veröffentlichung der Wettbewerbsausschreibung abgestimmt.

Folgend wird über den Inhalt des Punkt 4, Antrag der Verwaltung zur Vorlage 2018/115/1, abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Abschließend werden die Beschlussvorschläge aus der Vorlage-Nr. 2018/115/1 wie folgt verlesen:

1. Umsetzung der Vorzugsvariante aus der Machbarkeitsstudie Tiefgarage (TGA) Stormarnplatz unter Berücksichtigung der Prüfung weiterer Lösungen/Varianten zur Deckung des innerstädtischen Stellplatzbedarfes mit folgenden Zielen:
 - Bau einer Tiefgarage unterhalb der bestehenden Mehrzweckfläche zwischen den Kunstrasenplätzen und dem Rathaus mit rund 240 Stellplätzen in offener Bauweise.
 - Bau eines Urbanen Parks mit Bewegungsangeboten für unterschiedliche Altersgruppen, einschließlich Integration einer Skateanlage auf der Tiefgarage.
2. Auslobung eines gemeinsamen hochbaulichen Realisierungswettbewerbes für den Bau der TGA, des Urbanen Parks sowie des Erweiterungsbaus des Ahrensburger Rathauses aufgrund des engen thematischen und baulichen Zusammenhangs.

und unter Ergänzung der zuvor gefassten Beschlüsse, siehe Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür (4 CDU, 3 Grüne, 1 WAB)
5 dagegen (3 SPD, 1 FDP, 1 Linke)

Mehrheitlich wurde sich somit für die zuvor aufgeführten Beschlussinhalte entschieden. Eine Auslobung des hochbaulichen Realisierungswettbewerbs sowie die Beauftragung eines Büros können somit erfolgen. Ein Ausschussmitglied übergibt der Verwaltung abschließend eine Skizze (siehe **Anlage**) für ein Parkhaus auf der südl. Grandfläche und bittet um Prüfung.

6. Anfragen, Anregungen, Hinweise

6.1. Kunstrasenplatz - Verbot

Ein Ausschussmitglied teilt mit, dass bestehende und geplante Kunstrasenplätze eventuell zukünftig verboten werden könnten. Er bittet hierzu die Verwaltung um Recherche und Berichterstattung innerhalb des Umweltausschusses.

gez. Christian Schmidt
Vorsitzender

gez. Jane Jobst
Protokollführerin